



SFB 1070 RESSOURCENKULTUREN. Soziokulturelle Dynamiken im Umgang mit Ressourcen

Burg – Adel – Landschaft

Burgen als landschaftsprägende Ressourcen im Mittelalter

22.–23.10.2020 Tübingen (online)

Burgen stellten für den Adel des Mittelalters ein zentrales Element des Adlig-Seins dar. Sie waren gleichermaßen militärisches Machtmittel, ökonomisches Zentrum wie Kristallisationspunkt von Herrschaftsrechten – und ermöglichten somit Zugriff auf materielle wie immaterielle Ressourcen. Als demonstrativer Wohnort, als Zeichen der Zugehörigkeit, hatten Burgen zudem selbst eine standeskonstituierende Bedeutung.

Burgenbau und -nutzung waren bestimmt von natur-, kultur- und siedlungslandschaftlichen Faktoren; vom fischreichen Wasser nebenan genauso wie dem Zugang zur nächsten Siedlung. Gleichzeitig waren Burgen Ausgangspunkt anthropogener Landschaftsveränderungen im Umfeld. Für die jüngere Burgenforschung ist dieser räumliche Blick auf den Gegenstand von zentraler Bedeutung. Dabei erweisen sich Burgen oftmals nicht als isolierte, homogene Zentren, sondern vielmehr als disparate und wandelbare Einheiten, welche Teil eines komplexen räumlichen wie sozialen Gefüges sind.

Die Analyse von Burgen geht entsprechend mit der Analyse ihrer Nutzer sowie räumlichen Einbettung einher. Diese beiden Aspekte des populären Themas ‚Burg‘ werden in der Forschung besonders unter den Schlagwörtern ‚Adel‘ und ‚Landschaft‘ diskutiert, wobei beide Begriffe unterschiedliche disziplinäre – eher historische und eher archäologische – Perspektiven auf das Thema spiegeln.

Diese Verbindung von Disziplinen ist zentrales Element der Tagung. Ziel ist es, gemeinsam die mit dem Titel aufgezeigten Denkmuster zu reflektieren und Chancen, Grenzbereiche und Probleme zu diskutieren. Neben innovativen Methoden sollen deshalb gerade auch nichtklassische Akteure und Anlagen vorgestellt werden. Die Tagung soll somit einen Beitrag liefern zur Reflexion von Stand und Perspektiven der Burgenforschung.

Tagungsorganisation: Jonas Froehlich

Projektleitung: Prof. Dr. Sigrid Hirbodian / Prof. Dr. Rainer Schreg

Aufgrund der anhaltenden Coronasituation findet die Tagung **ausschließlich online** statt.

Anmeldungen zur Tagungsteilnahme bis spätestens 19.10.2020 an:

Institut für Geschichtliche Landeskunde
sekretariat.ifgl@ifgl.uni-tuebingen.de

Titelbild: Sebastian Ebinger: Landtafel zue der Ulmischen newen Zollshandlung dienlich. HStA Stuttgart N1 Nr. 2.
<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=1-514669>

Donnerstag, 22. Oktober 2020

9:15 Uhr

Begrüßung und Einführung

Sonderforschungsbereich 1070 Projekt B03

Online Session: Burg und Adel I

Moderation: Sigrid Hirbodian (Tübingen)

9:30 Uhr

My home is my castle.

Burgen als Ressourcen des niederen Adels an der Alb

Jonas Froehlich (Tübingen)

10:30 Uhr

Adel und Burgen im Landkreis Esslingen

Manfred Waßner (Esslingen)

11:30 Uhr

Zwischen Bauern und Königen.

Einbettung spätmittelalterlicher Burgen in gesellschaftliche Verflechtungen in Nordfriesland und Dithmarschen

Jens Boye Volquartz (Kiel)

12:30 Uhr

Mittagspause

Online Session: Burg und Adel II

Moderation: Karl-Heinz Spieß (Greifswald)

13:30 Uhr

Vom Burgfrieden zum Familienrecht.

Burg und Ganerbschaft Buchenau im 15. und 16. Jahrhundert

Simon Bürcky (Gießen)

14:30 Uhr

Mit „eyden und diensten als soliches burglehns recht [...] ist“.

Burglehen, Burgmannen und Burgmannensitze im Spiegel der Forschung

Jens Friedhoff (Braubach)

15:30 Uhr

Die Menschen hinter der Festung.

Kontrolle, Konflikt und Kommunikation am Beispiel der württembergischen Landesfestungen Schorndorf und Hohenasperg

Lea Wegner (Tübingen)

Livestream aus Tübingen

Moderation: Rainer Schreg (Bamberg)

Preisträger des Barbara-Scholkmann-

Nachwuchsförderpreises für Historische Archäologie

18:00 Uhr

Burg Scharfeneck am Leithagebirge.

Landschaft & Ressourcen

Roland Filzwieser (Wien)

19:00 Uhr

Demonstrativ ungeschickt.

Adelige Kleidung als Zeichen der Abkömmlichkeit

Fabian Brenker (Nürnberg)

Freitag, 23. Oktober 2020

Online Session: Burg und Landschaft

Moderation: Lukas Werther (Tübingen)

9:00 Uhr

Burgenlandschaften des hohen Mittelalters im deutschen Südwesten

Peter Rückert (Stuttgart)

10:00 Uhr

Castles and their Landscapes.

An Overview of Research Directions in England

Oliver Creighton (Exeter)

11:00 Uhr

Die räumliche Dimension des Burgenbaus an der Flensburger Förde während der Herrschaft Valdemars IV. von Dänemark

Stefan Magnussen (Leipzig)

12:00 Uhr

Burgen an der Schwäbischen Alb und ihr Umland

Michael Weidenbacher (Tübingen)

13:00 Uhr

Mittagspause

Online Session: Burgen, Realien und Akteure

Moderation: Timm Radt (Stuttgart)

14:00 Uhr

Kommunikation, Diffusion und Austausch. Die Burg als Knotenpunkt für Menschen, Objekte und Ideen

Christina Schmid (Linz)

15:00 Uhr

Haushalt und Landschaft.

Adelige Ordnungspraktiken der Frühen Neuzeit am Beispiel der Herrschaft Windhag, Oberösterreich

Thomas Kührtreiber (Krems)

16:00 Uhr

Die ‚Symbole der Macht‘ als monastische Ressource.

Burgen und Abtsherrschaft in der St. Galler Klosterchronik des hohen Mittelalters

Marco Krätschmer (Marburg)

17:00 Uhr

Bürgerliche Ritterburgen?

Burg- und Herrschaftserwerb von Angehörigen der Kölner Führungsschicht

Markus Jansen (Köln)

Verleihung Barbara-Scholkmann-Nachwuchsförderpreis für Historische Archäologie auf Schloss Hohentübingen

18:30

Veranstaltung für geladene Gäste